

Berufslehre » Berufsmaturität 1

# Kaufmann / Kauffrau mit Berufsmaturität Typ Wirtschaft (BM 1)

- breite Allgemeinbildung (zusätzliche Fächer wie Mathematik & Ergänzungsfächer)
- vertiefte Kenntnisse in allen Fächern
- prüfungsfreier Zutritt zur Fachhochschule und anderen weiterführenden kaufmännischen Ausbildungen

→ ausführliche Infos auf unserer Website



## **START**

im August  
nach den  
Sommerferien

## **DAUER**

3 Jahre

## **ABSCHLUSS**

eidgenössisches  
Fähigkeitszeugnis  
Kauffrau/Kaufmann  
+ Zeugnis Berufsmaturität

# Kaufmann / Kauffrau BM 1

Kaufleute pflegen Kundenkontakt, führen die Buchhaltung, machen Offerten und erledigen grundlegende administrative Arbeiten. Sie arbeiten in verschiedenen Branchen (in Banken, Versicherungen, Reisebüros, Gemeindeverwaltungen, Industrie-Betrieben), in Grossbetrieben und KMUs. In der Schule legen sie das Fundament für ihre Arbeit, lernen den Umgang mit dem Computer, die Grundlagen der Buchhaltung, Fremdsprachen, das Verständnis für Volks- und Betriebswirtschaft, grundlegende rechtliche Belange und vieles mehr.

## INHALTE

Grundlagenfächer (3 Jahre):  
Deutsch, Mathematik, Französisch, Englisch

Schwerpunktfächer (3 Jahre):  
Finanz-/Rechnungswesen, Wirtschaft & Recht

Ergänzungsfächer:  
Geschichte & Politik (2 Jahre), Technik & Umwelt (1 Jahr)

Andere Fächer:  
IKA (2 Jahre), Sport (3 Jahre)

Freifächer:  
Italienisch, Spanisch

## DAUER

3 Jahre  
Jeweils 2 Tage in der Schule, 3 Tage im Lehrbetrieb

## UNTERRICHTSTAGE

Montag und Dienstag bei Lehrbeginn in geraden Jahren,  
Donnerstag und Freitag bei Lehrbeginn in ungeraden Jahren.

Betriebe grosser Branchen haben jeweils die Wahl, auch die andere Kombination von Schultagen zu wählen.

## SCHULISCHE VORAUSSETZUNGEN

Um die Ausbildung mit BM zu absolvieren, muss eine der folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Durchschnitt 4.4 im Zwischenzeugnis oder im Jahreszeugnis des letzten Jahrs der Bezirksschule
- Durchschnitt 5.3 im Zwischenzeugnis oder im Jahreszeugnis des letzten Jahrs der Sekundarschule
- Bestehen der Aufnahmeprüfung (Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen)

## ALLGEMEINE VORAUSSETZUNGEN

- 10-Finger-Tastaturschreiben
- Bereitschaft zu zusätzlicher schulischer Leistung (Unterricht, Hausaufgaben usw.)
- Interesse an anspruchsvollen kaufmännischen Arbeiten im Büro und an Allgemeinbildung

## BESONDERES

Zu Beginn der Lehre finden zusätzliche Schulungen statt:

- Lernstrategien (Rüstzeug für die bevorstehende Lehre)
- Berufsknigge (Benimm-Regeln in der Berufswelt)
- Projektwoche in Frankreich (Unterricht, Projekt, Präsentation, Klassenleitbild)

In der ganzen Lehre werden fächerübergreifende Inhalte unterrichtet. Im 2. Lehrjahr ergeben diese eine Note im Bereich Interdisziplinäre Arbeiten. Im 3. Lehrjahr verfassen die Lernenden die Interdisziplinäre Projektarbeit. Die Noten für diese beiden Teile der Ausbildung gelten für den Abschluss.

## FINANZIELLES

Der Lohn wird beim Abschluss des Lehrvertrags bestimmt. Mit jedem Lehrjahr wird dieser Lohn ein wenig grösser. Die Kosten für die Ausbildung werden ebenfalls mit dem Lauf der Lehre höher.

### **Material und Lehrmittel:**

CHF 1'500.00 (ca.)

### **Gebühren für externe Prüfungen:**

CHF 1'200.00 (ca.)

### **Projektwoche in Frankreich:**

CHF 400.00\*

= total CHF 3'100.00\*

### **Sprachaufenthalt in England (freiwillig):**

CHF 2'000.00\* (ca.)

---

## KONTAKT

Andreas Pribnow  
[andreas.pribnow@zentrumbildung.ch](mailto:andreas.pribnow@zentrumbildung.ch)  
056 200 15 50



Die branchenspezifischen Inhalte werden in überbetrieblichen Kursen (ÜKs) vermittelt, die Arbeiten innerhalb der Firma lernen sie im Lehrbetrieb. Kaufleute mit Berufsmaturität erledigen selbstständig anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten und beurteilen Arbeitsabläufe. Sie können dank den Fremdsprachen international kommunizieren.

### **Sprachaufenthalt in Frankreich (freiwillig):**

CHF 1'800.00\* (ca.)

\* Kostenschätzung. Die definitiven Kosten hängen u.a. von den aktuellen Wechselkursen ab.

### **PROMOTIONSORDNUNG**

Voraussetzungen für definitive Beförderung (Promotion):

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Es zählen jeweils die Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer. Mit dem 2. Provisorium erfolgt die Umteilung in eine Klasse im E-Profil

### **BESTEHENS NORMEN**

Der schulische und der betriebliche Teil müssen bestanden werden.

#### **Schulischer Teil**

Die Fachnoten setzen sich zusammen aus der Prüfungsnote (50%) und der Erfahrungsnote (50%). Für die Erfahrungsnote gelten die Zeugnisnoten aller Semester.

#### **Bestehen der Normen für das EFZ:**

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Es zählen die Grundlagen- und Schwerpunktfächer (ausser Mathematik) sowie IKA und Interdisziplinäre Arbeiten.

#### **Bestehen der Normen für die Berufsmaturität:**

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 2
- Minuspunkte max. 2.0

Es zählen die Grundlagen-, Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer sowie Interdisziplinäre Arbeiten.

#### **Betrieblicher Teil:**

- Durchschnitt mind. 4.0
- Anzahl ungenügender Noten max. 1
- Minuspunkte max. 1.0

### **ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN**

- prüfungsfreier Zutritt zur Fachhochschule Wirtschaft
- prüfungsfreier Zutritt zur Höheren Fachschule Wirtschaft (HFW) oder Marketing (HFMK)
- prüfungsfreier Zutritt zu kaufm. Spezialistenausbildungen:
  - eidgenössische Fachausweise
  - eidgenössische Diplome
- Zutritt zu anderen Fachhochschulen, aber nur mit zusätzlichen Kursen
- Zutritt zu Universitäten über Passerelle

### **VORTEILE AUF EINEN BLICK**

Die wesentlichen Vorteile der Berufsmaturität sind:

- breite Allgemeinbildung (zusätzliche Fächer Mathematik, Ergänzungsfächer)
- vertiefte Kenntnisse in allen Fächern
- prüfungsfreier Zutritt zur Fachhochschule und anderen weiterführenden kaufmännischen Ausbildungen

gut zu wissen.

**zB. Zentrum Bildung**

**zB. Baden**

Kreuzlibergstrasse 10, 5400 Baden  
056 200 15 50, grundbildung@zentrumbildung.ch

**zB. Brugg**

Industriestrasse 19, 5201 Brugg  
056 460 24 24, brugg@zentrumbildung.ch

**zB. Bad Zurzach**

Neubergstrasse 8, 5330 Bad Zurzach  
056 249 22 51, grundbildung@zentrumbildung.ch

[www.zentrumbildung.ch](http://www.zentrumbildung.ch)